

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Höchste Zeit für eine Entscheidung: Der Neubau der Zentral- und Landesbibliothek drängt!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, umgehend eine Entscheidung in der Standortfrage des dringend notwendigen Neubaus der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) zu treffen, um daran anschließend einen zügigen Baubeginn zu ermöglichen. Zudem ist sicherzustellen, dass die zu bauende ZLB einer dem Besucherstrom und der Vielfalt der angebotenen Medien adäquate Größe besitzt und modern und ausreichend ausgestattet sein wird.

Begründung:

Die Bibliotheken sind in Berlin die wichtigsten Anlaufstellen für Menschen jeden Alters, die sich informieren, weiterbilden oder mit Literatur beschäftigen und unterhalten wollen. Es gibt keine weitere Berliner Kultureinrichtung, die auch nur ansatzweise über einen so großen Publikumszuspruch verfügt, wie die Bibliotheken. Daraus ergibt sich, dass insbesondere die Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) modern und ausreichend ausgestattet sein muss. Nur mit einer dem Besucherstrom und der Vielfalt der angebotenen Medien adäquaten Größe kann die ZLB attraktiv bleiben und ihre Aufgabe erfüllen.

Die Koalitionäre von Rot-Rot-Grün haben dieses Thema auf die lange Bank geschoben. Im Koalitionsvertrag steht nichts Konkretes und auch nach anderthalb Jahren hat der neue Senat keine Lösung für die Standortfrage des dringend notwendigen Neubaus der Bibliothek. Dabei

liegt seit Ende 2016 eine Wirtschaftlichkeitsstudie für die vier betrachteten Standorte Amerika-Gedenkbibliothek, Flughafen Tempelhof, Marx-Engels-Forum und Südkreuz vor.

Die Probleme werden inzwischen nicht weniger; beide existierenden Standorte platzen aus den Nähten. Es ist nun höchste Zeit für eine Standortentscheidung, um einen Baubeginn überhaupt erst möglich zu machen. Diese fordert auch die Leitung der Bibliothek ein.

Die CDU hat sich bereits 2015 für den Standort Amerika-Gedenkbibliothek ausgesprochen. Dieser Standort ist bewährt, wird angenommen, ist verkehrlich hervorragend angebunden und lässt den ausreichenden Platz für eine Erweiterung. Auch in der Wirtschaftlichkeitsstudie hat er die Nase vorn.

Wir fordern daher die Koalition auf, ihre internen Querelen um dieses Thema endlich zu beenden und den Weg frei zu machen, um den Berlinerinnen und Berlinern eine Zentral- und Landesbibliothek der Zukunft nicht weiter vorzuenthalten!

Berlin, 17. April 2018

Graf Dr. Juhnke
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU